

Informationsblatt „Automobilfachmann“

(Grundbildung 3 Jahre)

- **Vorbildung: Was es für einen guten Start braucht**
 - Abgeschlossene Sekundarschule.
 - Bedingung ist ein bestandener Eignungstests, organisiert durch GAM und AGVS.
- **Grundausbildung: Von 0 auf 100 in drei Jahren**
 - Die Grundausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Nach dem 1. Ausbildungsjahr findet eine Standortbestimmung statt (Bei nicht Erreichen des verlangten Levels erfolgt eine Rückstufung zum Automobilassistenten).
- **Überbetriebliche Kurse: Was man zusätzlich auf den Weg mitbekommt**
 - Um die berufliche Praxis und die schulische Bildung zu ergänzen, gehören überbetriebliche Kurse zur Ausbildung: im ersten Ausbildungsjahr 12 bis 16 Tage, im zweiten Jahr 16 bis 20 Tage und im letzten Jahr 12 bis 14 Tage.
- **Berufsfachschule: Damit es auch theoretisch rund läuft**
 - Berufsschulunterricht findet regelmässig statt: Im ersten Jahr an 1 ½ Tagen, im zweiten und dritten Jahr jeweils an einem Tag pro Woche. Hauptfächer sind Lern- und Arbeitstechnik, Rechnen, Physik, Elektrotechnik Grundlagen, Elektrik/Elektronik, technische Informationen, Fahrwerk, Antrieb und Motor, ergänzt mit lokaler Landessprache, Wirtschaft, Informatik, Gesellschaft und Sport.
- **Lehrbetrieb: Wer hilft, damit man auf Kurs bleibt**
 - Damit der Auszubildende lernt, seine Arbeit selbstständig auszuführen, steht ihm ein motiviertes Team zur Seite. Ergänzend dazu gibt es einen Bildungsplan, die Verordnung und den Bildungsbericht zum Automobil-Fachmann.
- **Die 3 Teile einer Lehre**
 - 1. Jahr: Mitwirken beim Arbeiten, Fz aufbereiten, Betrieb kennen lernen
 - 2. Jahr: Nach Anleitung arbeiten, Selbstständig Fz aufbereiten
 - 3. Jahr: Wissen ergänzen, repetieren und selbstständig arbeiten